

Erfahrungsbericht Erasmus+ Personalmobilität

Name: Johannes Schlaich

Funktion/Aufgabenbereich: Professor für Mobilität und Verkehr, FB3

Partnerhochschule/Institution: Sprachschule IELTS Malta

Zeitraum: 26. Februar bis 1. März 2024

1. Womit haben Sie sich in der Woche beschäftigt bzw. worum ging es in den Einzelveranstaltungen?

In der Woche auf Malta habe ich am Institute of English Language Studies (IELS) in Sliema einen Englisch-Sprachkurs gemacht. Mein Ziel war es, meine Englisch-Kenntnisse so weit aufzufrischen, um dann im Wintersemester 2024/25 mit gutem Gefühl ein Wahlpflichtmodul auf Englisch anzubieten.

2. Was hat Ihnen daran besonders gefallen? Ein Highlight...?

Im Sprachkurs wurde individuell auf die Wünsche unserer kleinen Gruppe eingegangen. So konnten wir uns gezielt verbessern. Besonders spannend war dabei die Zusammensetzung der Gruppe: Zum einen gab es drei Studierende, zum anderen drei Lehrkräfte aus von (Hoch)Schulen. Damit konnte man zum Beispiel bei Vortragsübungen und dem zugehörigen Feedback sehr schön die verschiedenen Perspektiven zu erleben.

3. Wie haben Sie den Austausch und Kontakt mit den KollegInnen aus ganz Europa/Welt erlebt? Unsere Gruppe war international zusammengesetzt. Die unterschiedlichen Kulturen aus Japan, Südamerika und aus Zentraleuropa waren sehr bereichernd für unsere Diskussionen. Wir hatten dabei immer wieder ausreichend Zeit, die unterschiedlichen Kulturen zu thematisieren und das daraus entstehende unterschiedliche Auftreten von Menschen zu reflektieren.

4. Was war der persönliche Mehrwert für Sie?

Durch den Sprachkurs habe ich die Sicherheit bekommen, dass meine früher aktivere praktizierten Englisch-Kenntnisse noch ausreichend vorhanden sind, um eine englischsprachige Lehrveranstaltung anbieten kann. Zudem kann ich einiges zur Vielfalt von Menschen in unterschiedlichen Lebensabschnitten und aus unterschiedlichen Kulturen in das tägliche Leben an der BHT mitnehmen.